

SPEZIELLE PATIENTENINFORMATION ZUM DATENSCHUTZ

An die Patienten und Patientinnen der Praxis Dr. Michael Koop

Aufgrund neuer gesetzlicher Bestimmungen zum Datenschutz müssen ab dem 25.05.2018 die Vorgaben der Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) umgesetzt werden.

Als Praxisinhaber bin ich für den Schutz der mir anvertrauten Patientendaten persönlich verantwortlich (Datenschutzverantwortlicher gemäß Art. 30 Abs. 1 DS-GVO). Des Weiteren sind alle Mitarbeiter der Praxis, die mit der Verarbeitung der Patientendaten betraut sind, für die Einhaltung der Vorgaben zuständig (Datenschutzauftragsverarbeiter gemäß Art. 30 Abs. 2 DS-GVO). Einige Abläufe der Praxis werden durch diese Regeln beeinflusst, dies dient aber dem Schutz Ihrer Gesundheitsdaten. Hierzu wurde ein separates Verzeichnis von Verarbeitungstätigkeiten gemäß Art. 30 Abs. 1 DS-GVO erstellt. Da wir eine Einzelpraxis mit wenigen Mitarbeitern, aktuell drei Angestellte und eine Reinigungskraft, sind, entfällt die Bestellung eines Datenschutzbeauftragten. Im Rahmen der Verordnung erstellen wir eine Datenschutzfolgeabschätzung als Vorabkontrolle, da die umfangreiche Verarbeitung Ihrer besonderen personenbezogenen Gesundheitsdaten sicher gestellt sein müssen und Sie über die Abläufe der Datenverarbeitung und Datenweitergabe informiert sind (gemäß Art. 13 + 14 DS-GVO). Die Rechtsgrundlage zur Datenverarbeitung ergibt sich zum einen durch den Behandlungsvertrag der durch die Arzt-Patienten-Tätigkeit entsteht, zum anderen auch durch Anfragen Dritter, die durch die Patienten veranlasst wurden, wie zum Beispiel die Krankenkassen, andere Ärzte, Krankenhäuser, die Rentenversicherung, das Versorgungsamt, Anwälte, Versicherungen und andere. Die Daten werden nur für praxisrelevante Vorgänge gespeichert und können im Rahmen der gesetzlichen Aufbewahrungsfristen und der Dokumentationspflicht nur begrenzt gelöscht und geändert werden. Sie können Ihre Daten auf Wunsch einsehen.

Die Praxis betreibt eine eigene Homepage unter „www.doktorkoop.de“, die von einem externen Dienstleister betreut wird. Auf dieser Homepage besteht seitens der Patienten eine Online-Rezeptbestellungsmöglichkeit über E-Mails, die nicht speziell gesichert ist. Es besteht auf der Homepage eine Kontaktmöglichkeit über E-Mails seitens der Patienten, die nicht speziell gesichert sind. Bislang untersagte der Paragraf 7 der (Muster-)Berufsordnung für die in Deutschland tätigen Ärzte (MBO-Ä) die ausschließliche Fernbehandlung. Eine ergänzende Fernbehandlung war auch zuvor schon möglich und in einigen Bereichen üblich etwa bei der Nachbehandlung von Wunden oder der Betreuung von Patienten in Altenheimen. Nun ändert die Bundesärztekammer (BÄK) ihre Berufsordnung. Dort heißt es jetzt: „Eine ausschließliche Beratung oder Behandlung über Kommunikationsmedien ist im Einzelfall erlaubt, wenn dies ärztlich vertretbar ist und die erforderliche ärztliche Sorgfalt insbesondere durch die Art und Weise der Befunderhebung, Beratung, Behandlung sowie Dokumentation gewahrt wird und die Patientin oder der Patient auch über die Besonderheiten der ausschließlichen Beratung und Behandlung über Kommunikationsmedien aufgeklärt wird.“ Eine Kontaktaufnahme über Kommunikationsmedien ist nur eingeschränkt in der Lage Befunde zu erheben, wie durch ein ärztliches Gespräch und eine persönliche Untersuchung. Es besteht für einige Patienten eine Kontaktmöglichkeit über whatsapp seitens der Patienten, die nicht speziell gesichert sind.

Die Patientendaten werden in der Praxis auf einem betriebseigenen Server und auf betriebseigenen Computern verarbeitet. Es wird eine regelmäßige Datensicherung intern betrieben. Die Computer werden von einem externen Dienstleister in den Räumen der Praxis betreut. Die Daten werden auf den Computern mit der Arztsoftware Albis verarbeitet. Diese Software wird von einem externen Dienstleister der CompuGroup per DVD-Updates und per Fernwartung betreut. Für alle externen Dienstleister bestehen eigene Datenschutzvereinbarungen.

Die für die Kassenabrechnung erforderlichen Informationen, wie Patienten- und Behandlungsdaten, werden über eine geschützte Datenleitung (KVSafenet) von der Praxis an die Abrechnungsstelle der Kassenärztlichen Vereinigung in Stade übermittelt.

Durch die neue, vom Gesetzgeber vorgeschriebene, Telematikinfrastruktur werden die Patientendaten über einen gesicherten Konnektor online zur Datenüberprüfung beim Einlesen der Versicherungskarte an eine Prüfstelle übermittelt. Meine Verantwortlichkeit kann von mir nur bis zum Konnektor gewährleistet werden.

Das Abrechnungssystem der Privatpatienten erfolgt intern ohne Weitergabe der Patientendaten an Dritte.

Den Patienten steht ein Beschwerderecht beim Datenverantwortlichen Dr. M. Koop und bei der Datenaufsichtsbehörde (Die Landesbeauftragte für den Datenschutz Niedersachsen Barbara Thiel, Prinzenstraße 5 in 30159 Hannover, oder Postfach 221 in 30002 Hannover, ☎: 0511 120-4500, E-Mail: poststelle@lfd-niedersachsen.de, Homepage: <https://www.lfd.niedersachsen.de>)

ALLGEMEINE PATIENTENINFORMATION ZUM DATENSCHUTZ

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

der Schutz Ihrer personenbezogenen Daten ist uns wichtig. Nach der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) sind wir verpflichtet, Sie darüber zu informieren, zu welchem Zweck unsere Praxis Daten erhebt, speichert oder weiterleitet. Der Information können Sie auch entnehmen, welche Rechte Sie in puncto Datenschutz haben.

1. VERANTWORTLICHKEIT FÜR DIE DATENVERARBEITUNG

Verantwortlich für die Datenverarbeitung ist:

Name: Praxis Dr. M. Koop

Anschrift: Knorrenkamp 2 in 27711 Osterholz-Scharmbeck

Telefon: 04791 9656744

E-Mail: doktorkoop@web.de

Internet-Adresse: doktorkoop.de

Sie erreichen die/den zuständige/n Datenschutzbeauftragte/n unter: Entfällt

2. ZWECK DER DATENVERARBEITUNG

Die Datenverarbeitung erfolgt aufgrund gesetzlicher Vorgaben, um den Behandlungsvertrag zwischen Ihnen und Ihrem Arzt und die damit verbundenen Pflichten zu erfüllen.

Hierzu verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten, insbesondere Ihre Gesundheitsdaten. Dazu zählen Anamnesen, Diagnosen, Therapievorschläge und Befunde, die wir oder andere Ärzte erheben. Zu diesen Zwecken können uns auch andere Ärzte oder Psychotherapeuten, bei denen Sie in Behandlung sind, Daten zur Verfügung stellen (z.B. in Arztbriefen).

Die Erhebung von Gesundheitsdaten ist Voraussetzung für Ihre Behandlung. Werden die notwendigen Informationen nicht bereitgestellt, kann eine sorgfältige Behandlung nicht erfolgen.

3. EMPFÄNGER IHRER DATEN

Wir übermitteln Ihre personenbezogenen Daten nur dann an Dritte, wenn dies gesetzlich erlaubt ist oder Sie eingewilligt haben.

Empfänger Ihrer personenbezogenen Daten können vor allem andere Ärzte / Psychotherapeuten, Kassenärztliche Vereinigungen, Krankenkassen, der Medizinische Dienst der Krankenversicherung, Ärztekammern und privatärztliche Verrechnungsstellen sein.

Die Übermittlung erfolgt überwiegend zum Zwecke der Abrechnung der bei Ihnen erbrachten Leistungen, zur Klärung von medizinischen und sich aus Ihrem Versicherungsverhältnis ergebenden Fragen. Im Einzelfall erfolgt die Übermittlung von Daten an weitere berechnigte Empfänger.

4. SPEICHERUNG IHRER DATEN

Wir bewahren Ihre personenbezogenen Daten nur solange auf, wie dies für die Durchführung der Behandlung erforderlich ist.

Aufgrund rechtlicher Vorgaben sind wir dazu verpflichtet, diese Daten mindestens 10 Jahre nach Abschluss der Behandlung aufzubewahren. Nach anderen Vorschriften können sich längere Aufbewahrungsfristen ergeben. (Siehe Anlagen: Übersicht Aufbewahrungsfristen KVHB)

5. IHRE RECHTE

Sie haben das Recht, über die Sie betreffenden personenbezogenen Daten Auskunft zu erhalten. Auch können Sie die Berichtigung unrichtiger Daten verlangen.

Darüber hinaus steht Ihnen unter bestimmten Voraussetzungen das Recht auf Löschung von Daten, das Recht auf Einschränkung der Datenverarbeitung sowie das Recht auf Datenübertragbarkeit zu.

Die Verarbeitung Ihrer Daten erfolgt auf Basis von gesetzlichen Regelungen. Nur in Ausnahmefällen benötigen wir Ihr Einverständnis. In diesen Fällen haben Sie das Recht, die Einwilligung für die zukünftige Verarbeitung zu widerrufen.

Sie haben ferner das Recht, sich bei der zuständigen Aufsichtsbehörde für den Datenschutz zu beschweren, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten nicht rechtmäßig erfolgt.

Die Anschrift der für uns zuständigen Aufsichtsbehörde lautet:

Die Landesbeauftragte für den Datenschutz Niedersachsen Barbara Thiel, Prinzenstraße 5 in 30159 Hannover, oder Postfach 221 in 30002 Hannover, ☎: 0511 120-4500, E-Mail: poststelle@lfd-niedersachsen.de, Homepage: <https://www.lfd.niedersachsen.de>

6. RECHTLICHE GRUNDLAGEN

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung Ihrer Daten ist Artikel 9 Absatz 2 lit. h) DSGVO in Verbindung mit Paragraf 22 Absatz 1 Nr. 1 lit. b) Bundesdatenschutzgesetz. Sollten Sie Fragen haben, können Sie sich gern an uns wenden.